

Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: CH.

Marktentwicklungen

Im Juni prägten geopolitische Spannungen, zerbrechliche Friedensbemühungen im Nahost-Konflikt und eine Veränderung der Geldpolitik das Geschehen an den Finanzmärkten. Zu den zentralen Ereignissen zählte die zwischen den USA und dem Iran in Versailles unterzeichnete Absichtserklärung für ein Ende des Konflikts. Es brachte die Wiederöffnung der Strasse von Hormus mit sich, womit der Preis für Öl der Sorte Brent auf gegen 70 US-Dollar pro Fass nachgab. Die anfängliche Entspannung war jedoch nur von kurzer Dauer, denn zum Monatsende hin kam der Waffenstillstand erheblich ins Wanken, als die Konfliktparteien erneut gegenseitige Angriffe im Umfeld der Meerenge verübten, die auch Tanker trafen. Danach jedoch verständigten sich die Gegner darauf, die Gefechte vorläufig einzustellen, damit die Friedensgespräche im katarischen Doha fortgesetzt werden konnten. Indessen verstärkte China den politischen und wirtschaftlichen Druck auf Taiwan, während die anhaltenden Spannungen zwischen China und Japan rund um maritime Gebietsansprüche die geopolitische Unsicherheit in jener Region noch verstärkten.

Die US-Aktienmärkte unterlagen verschiedenen Einflussfaktoren. Stützend wirkten zu Monatsbeginn der anhaltende Boom der Investitionen in künstliche Intelligenz (KI) sowie robuste Gewinnerwartungen und zur Monatsmitte dann das erlangte Friedensabkommen mit Iran. Im weiteren Monatsverlauf schwankten die Aktienkurse zusehends. Einerseits preisten sie die unter dem neuen Vorsitzenden Kevin Warsh restriktivere Geldpolitik der US-Notenbank ein. Andererseits lastete auf ihnen ein weltweiter Ausverkauf im Halbleiter-Sektor als Folge davon, dass Investoren die zunehmend über Schulden finanzierten KI-Investitionen kritischer beurteilten. Der technologielastige US-Aktienindex Nasdaq 100 rutschte zeitweise unter seine 50-Tage-Linie, welche den durchschnittlichen Schlusskurs der vergangenen 50 Handelstage abträgt. Technologie-Fonds verzeichneten Mittelabflüsse von 9.3 Milliarden US-Dollar – so hoch waren sie seit Langem nicht mehr. Umschichtungen in defensive Sektoren konnten den Rückgang des Gesamtmarkts nur teilweise auffangen. Ein Glanzlicht warf hingegen der Börsengang des von Elon Musk gegründeten, privaten Raumfahrt-Unternehmens SpaceX, dessen Emissionsvolumen von 75 Milliarden US-Dollar als Rekord in die Geschichte einging.

Die europäischen Aktienmärkte zeigten sich stark. Der Euro Stoxx 50 legte um knapp 6.0% zu, gemessen in Schweizer Franken. Er profitierte von der zwischenzeitlichen Entspannung am Energiemarkt sowie von nachlassenden Befürchtungen, die Europäische Zentralbank (EZB) würde ihren Leitzins weiter erhöhen, wozu die schwächer als erwartet ausgefallenen Inflationsdaten Deutsch-

lands beitrugen. Trotz der zu Monatsende aufkommenden Besorgnis um die weltweite Halbleiter-Industrie und die Konjunkturdynamik blieb das Marktumfeld insgesamt positiv. Mehrere Strategen erhöhten ihre Kursziele für europäische Aktien mit Verweis auf ein weiterhin solides Gewinnumfeld und auf das sinkende Risiko einer Stagflation, also Inflation bei stagnierender Wirtschaft.

Der Schweizer Aktienmarkt erwies sich insgesamt ebenfalls als robust. Der breit gefasste Swiss Performance Index (SPI) gewann 4.48% an Wert, gestützt durch die Index-Schwergewichte ABB, Nestlé, Novartis und Roche. Die Inflation in der Schweiz blieb mit 0,6% aussergewöhnlich mild im Vergleich zu den USA oder der Eurozone, was der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erheblichen geldpolitischen Spielraum verleiht. So belies sie ihren bisherigen Leitzins bei 0%, wobei sie ihre Bereitschaft bekräftigte, am Devisenmarkt zu intervenieren, falls der Schweizer Franken übermässig aufwerte.

Portfolio Review

Im Juni bauten wir die bestehenden Positionen in ABB, Givaudan, Nestlé, Sika und Sonova weiter aus. Neu nahmen wir Kühne + Nagel in das Portfolio auf. Im Gegenzug verringerten wir die bestehenden Positionen in Amrize, Comet, Partners Group, Roche und Swissquote. Die Positionen in Interroll und Sulzer veräusserten wir gänzlich.

Performanceanalyse

Im Juni schnitt der Fonds (Anteilsklasse I) positiv ab, wobei er in etwa gleichauf lag mit dem SPI.

Positiv (10 Basispunkte) trug unser Übergewicht in Belimo bei. Der Kurs der Aktie stieg, da der Spezialist für Lüftungslösungen von anhaltend hohen Investitionen in Datenzentren profitierte, welche auf Lüftungs- und Kühlsysteme angewiesen sind. Zudem dürfte sich der Zyklus der Bauindustrie zum Jahresende hin erholen, was dem Hauptgeschäft von Belimo im gewerblichen Bau zuträglich wäre.

Positiv (9 Basispunkte) trug auch unser Übergewicht in Bossard bei. Der Kurs der Aktie legte zu, weil der Spezialist für Verbindungstechnik aus seinen Auftragsbüchern und aus Gesprächen mit Kunden auf eine sich anzeichnende Verbesserung der Industrie in Europa schloss. In den kommenden Jahren dürften sich zudem die in den Bereichen Aerospace und Elektrifizierung ergriffenen Wachstumsinitiativen positiv auswirken.

Ebenfalls positiv (9 Basispunkte) trug unser Untergewicht in Partners Group bei. Denn der Kurs der Aktie sank, weil der global tätige Private-Equity-Spezialist im Konkurrenzvergleich schlecht abschnitt und bei einigen seiner Fonds umfangreiche Anteilsrücknahmen hinnehmen musste. Der gesamte Privat-Equity-

Sektor erlitt einen Vertrauensverlust seitens der Anleger, der aus dem in Schwierigkeiten geratenen Private-Credit-Sektor überschwappte. Die Aussicht auf ein möglicherweise höheres Zinsumfeld tat sein Übriges.

Bremsend (-19 Basispunkte) wirkte hingegen unser Übergewicht in Siegfried. Der Kurs der Aktie sank, da sich ein grösserer Auftrag, den das in Biowissenschaften tätige Unternehmen zu Beginn des Jahres erwartet hatte, auf das kommende Jahr verschieben dürfte. Belastend wirkte zudem, dass die Analysten eines Bankinstituts ihre Kaufempfehlung zurücknahmen. Ebenfalls bremsend (-15 Basispunkte) wirkte unser Übergewicht in Logitech. Der Aktienkurs des Herstellers von Computer-Zubehör sank, weil Speicher-Chips infolge der hohen Nachfrage seitens Datenzentren knapper und damit erheblich teurer wurden. Auch wenn nur wenige Produkte von Logitech solche Chips enthalten, befürchten manche Investoren wegen des Preisanstiegs sinkende Verkaufsvolumen bei Chip-intensiven Produkten, wie PCs. Somit könnte die Nachfrage nach Tastaturen, Mäusen und weiterem PC-Zubehör leicht sinken.

Bremsend (-11 Basispunkte) wirkte auch unser Untergewicht in Givaudan. Denn der Aktienkurs des Herstellers von Aromen und Duftstoffen erholte sich leicht nach dem schwachen Verlauf der Vormonate. Dass der Ölpreis infolge der Deeskalation im Iran-Konflikt nachgab, entlastete die Kostenbasis von Givaudan, sind doch Öl und daraus gewonnene Derivate wichtige Rohstoffe für das Unternehmen.

Ausblick

Die Finanzmärkte schlossen das erste Halbjahr mit viel Rückenwind ab, über die letzten Monate vor allem getragen vom Boom rund um künstliche Intelligenz (KI) sowie der Deeskalation in Nahost und dem damit einhergehenden Preisrückgang beim Öl. Ob sich diese positive Entwicklung fortsetzen wird oder ob die aktuellen Kurse bereits einen Grossteil an positiven Nachrichten vorwegnehmen, wird sich weisen.

Ein wichtiger Einflussfaktor bleibt die geopolitische Entwicklung. Auch wenn die jüngste Friedensvereinbarung in Nahost die Anleger und damit die Märkte beruhigt hat, bleibt die Lage fragil. Für die Weltwirtschaft wäre eine dauerhafte Entschärfung des Konflikts enorm wichtig, da dies die Stabilität der Energieversorgung verbessern und die Unsicherheit der Anleger lindern würde. Auch eine Beruhigung im Ukraine-Konflikt könnte das Geschäftsklima weltweit stärken. Vor allem Europa würde von mehr Planungssicherheit profitieren, was sich wiederum positiv auf die exportorientierte Schweizer Wirtschaft auswirken würde. Infrastruktur-Programme und Investitionen in den Wiederaufbau zerstörter Gebiete könnten zusätzliche Wachstumsimpulse geben und vor allem Schweizer Industrieunternehmen zugutekommen. Derzeit liegt das Augenmerk der Anleger auf der US-Notenbank Fed. Hatten viele vor einigen Monaten noch damit gerechnet, dass die Fed ihren Leitzins senken würde, steht inzwischen eine mögliche Erhöhung desselben im Raum. Die Inflation in den USA liegt weiterhin über dem Zielwert der Fed, weshalb sie die Entwicklung der Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten weiterhin eng im Blick behält. Ihre künftigen monetären Entscheidungen dürften auch vom geopolitischen Fortgang in den Krisenherden ab-

hängen. Stabilere Energiepreise würden den Inflationsdruck mildern, was den Zentralbanken mehr Spielraum gäbe.

Mehr und mehr in den Fokus rückt die US-Politik. Die bevorstehenden Zwischenwahlen setzen US-Präsident Donald Trump zunehmend unter Druck, die Wirtschaft zu unterstützen. Entsprechend besteht Hoffnung auf Fortschritte sowohl bei der Konfliktlösung in Nahost als auch in Handelsfragen. Wie stark die wirtschaftlichen Impulse der umfangreichen Steueranreize aus der «One Big Beautiful Bill» ausfallen werden, bleibt abzuwarten. In Europa präsentiert sich die aktuelle Lage etwas konstruktiver. Die Inflation sank jüngst stärker als erwartet, womit sich die EZB weniger stark gezwungen sieht, ihren Leitzins weiter anzuheben. Gleichzeitig rechnen mehrere Analysten mit einer steigenden Versorgung des Ölmarkts, womit die Energiepreise sanken. Dies wiederum würde die Kaufkraft der Konsumenten stärken und die Unternehmen entlasten.

Die Schweiz befindet sich im Vergleich zu den USA und Europa in einer komfortablen Situation. Die starke Entwicklung des Schweizer Aktienmarktes in der ersten Jahreshälfte wurde getragen von Qualitätsunternehmen wie Nestlé, Novartis und Roche. Wichtiger Faktor bleibt der Schweizer Franken. Falls die geopolitische Unsicherheit wieder zunimmt, könnte er als gesuchter sicherer Hafen aufwerten, was die Wettbewerbsfähigkeit vieler Schweizer Exportunternehmen belasten würde. Doch die Schweizer Wirtschaft bewies in schwierigen Zeiten der Vergangenheit ihre Widerstandskraft immer wieder aufs Neue. Dominantes Anlagethema bleibt KI. Die Nachfrage nach KI-Technologien in Bereichen wie Automatisierung, Datenanalyse oder maschinelles Lernen befeuert die Investitionen weltweit, wobei viele Unternehmen Milliarden in neue Infrastruktur und Applikationen stecken. Unterstützt durch staatliche Förderprogramme und die zunehmende Integration von KI in unterschiedlichste Branchen könnte dieser Trend der globalen Wirtschaft weiterhin wichtige Wachstumsimpulse verleihen. Gleichzeitig steigen aber auch die Erwartungen an die Unternehmen. Ihre nächste Berichterstattung wird zeigen, ob die hohen Investitionen tatsächlich höhere Umsätze und Gewinne bringen. Während Optimisten den KI-Boom als Beginn eines langfristigen Wachstumstrends sehen, warnen einige Marktbeobachter vor übertriebenen Erwartungen. Daher könnten enttäuschte Anleger die zugehörigen Aktien stärker abstrafen als in den vergangenen Monaten.

Für Schweizer Anleger bleiben kleine und mittelgrosse Qualitätsunternehmen besonders interessant. Ihnen könnte selbst eine nur leichte Verbesserung der Konjunktur in Europa oder China überdurchschnittlich zugutekommen. Entscheidend bleibt dabei die Qualität. Starke Bilanzen, robuste Geschäftsmodelle, Innovationskraft, globale Marktstellungen und Preissetzungsmacht dürften auch künftig die wichtigsten Erfolgsfaktoren sein. Insgesamt bleiben wir für die zweite Jahreshälfte 2026 vorsichtig optimistisch gestimmt. Die Rahmenbedingungen sind anspruchsvoller geworden und geopolitische Risiken sowie die Zinsentwicklung verlangen erhöhte Aufmerksamkeit. Gleichzeitig sprechen die Widerstandsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft, die Innovationskraft vieler Unternehmen und die langfristigen Chancen durch KI weiterhin für ein konstruktives Umfeld. Für uns sind Geduld, Diversifikation und ein klarer Fokus auf Qualität wichtiger als die Jagd nach kurzfristigen Trends.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity
ISIN	CH0381683991
Anteilsklasse	I CHF
Benchmark	SPI TR
Lancierungsdatum	1.12.2017

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Benchmark
MTD	4.4%	4.5%
YTD	8.7%	9.9%
1 Jr.	17.2%	21.1%
3 Jr. p.a.	7.8%	10.4%
5 Jr. p.a.	3.5%	5.5%
10 Jr. p.a.	–	–
ITD p.a.	6.2%	7.7%

Zeitraum	Fonds	Benchmark
2025	14.1%	17.8%
2024	3.5%	6.2%
2023	6.0%	6.1%
2022	-19.3%	-16.5%
2021	25.7%	23.4%
2020	1.9%	3.8%
2019	30.3%	30.6%
2018	-9.9%	-8.6%
2017	–	–
2016	–	–

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Das Teilvermögen berücksichtigt bei seinem Anlageprozess auch Nachhaltigkeitskriterien, was dazu führen kann, dass die Wertentwicklung des Teilvermögens positiver oder negativer ausfällt, als bei einem konventionell betreuten Portfolio.
- Durch den Anlagefokus auf Gesellschaften mit Sitz und/oder Geschäftsschwerpunkt in der Schweiz reduziert sich die Risikodiversifizierung des Teilvermögens.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde für institutionelle Kunden in CH produziert. Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Key Investor Information Document («KIID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG). Im Besonderen weisen wir Sie auf folgende Risiken hin: Investitionen in Derivate sind oft den Risiken, die im Zusammenhang mit dem Emittenten und den zugrunde liegenden Märkten bzw. den Basisinstrumenten stehen, ausgesetzt. Sie bergen tendenziell höhere Risiken als Direktanlagen. Die Erfüllung sämtlicher Nachhaltigkeitskriterien für alle Anlagen zu jedem Zeitpunkt kann nicht zugesichert werden. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfolgung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise die Performance eines Teilfonds gegenüber einer traditionellen Anlagepolitik negativ beeinflusst.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel Asset Management AG, ihre Konzerngesellschaften und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Obwohl Vontobel Asset Management AG («Vontobel») der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, veröffentlicht, aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel entbindet sich soweit gemäss dem geltenden Recht möglich von jeglicher Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder

dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen uns infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns gelten gemacht werden könnten, beschränken sich nach unserem Ermessen und soweit gesetzlich zulässig auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden

Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt, überreicht oder in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am